

September 2016

DEREND!NGEN

aktuell



- Ganzheitliche Kurse für Tierhalter
- Fortsetzung 725 Jahre Derendingen
- Einweihung Cevi-Huus



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE	3
KIRCHGEMEINDEN	6
GEWERBE	8
VEREINE	10
SCHULE	13
VERSCHIEDENES	15
VERANSTALTUNGSKALENDER	16

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
 Postfach 51
 CH-4552 Derendingen
 Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
 Telefax +41 (0)32 681 32 31
 info@derendingen.ch
 www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag
 08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag
 08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h
 Termine können auf Anfrage auch
 ausserhalb der Schalteröffnungs-
 zeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
 Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3200 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2016. **Redaktionsschluss: 13. November 2016.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

- **Redaktion** Daniel Lorenz
- **Gestaltung/Druckvorstufe** Bernhard Harnickell und Sandra Mettler
- **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



Giuseppe Giovinazzo
Derendingen
Vom 1. August 2016 bis
31. Juli 2019 bei der Gemein-
deverwaltung als **Kaufmann in
Ausbildung** tätig.

(Pensum: 100 %)



Andrea Jud
Zuchwil
Als Nachfolgerin von Philip-
pe Suter seit 1. Juni 2016 auf
der Gemeindeverwaltung bei
den Einwohnerdiensten als **Sach-
bearbeiterin** tätig.

(Pensum: 100 %, unbefristet)



Klaus-Michael Sieckmann
Thunstetten
Seit 15. März 2016 im Sozi-
aldienst Wasseramt Ost als
**Aufsicht und Betreuung im
Asylbereich** tätig.

(Pensum: 50 %, befristet)



Barbara Senn
Derendingen
Seit 1. Januar 2016 im
Sozialdienst Wasseramt Ost
als **Sachbearbeiterin** tätig.

(Pensum: 50 %, befristet)



Hans Marti
Derendingen
Seit 1. Mai 2016 beim Werk-
hof als **Gemeindearbeiter**
tätig.

(Pensum: 50 %, befristet)



Patrick Infanger
Matzendorf
Seit 1. Mai 2016 auf der
Gemeindeverwaltung in der
Abteilung Bau und Planung als
Leiter Tiefbau tätig.

(Pensum: 100 %, unbefristet)

GESUCHT PRIVATE MANDATSTRÄGERINNEN UND -TRÄGER (BEISTÄNDE / BEISTÄNDINNEN)

In jeder Gemeinde gibt es Menschen, die auf die Unterstützung, Hilfe und Fürsorge ihrer Mitmenschen angewiesen sind.

Wir suchen Frauen und Männer, die ihre Fähigkeit, ihre Lebenserfahrung, ihre Zeit und Hilfsbereitschaft für eine gute Sache zur Verfügung stellen und bereit sind, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Bringen Sie administrative Kenntnisse, die Fähigkeit eine einfache Münderbuchhaltung zu führen, Zahlenverständnis, Menschlichkeit und einen guten Leumund mit und sind Sie an dieser sozialen Aufgabe interessiert, dann melden Sie sich telefonisch unter

032 681 32 21 oder schriftlich beim

Sozialdienst Wasseramt Ost, Hauptstrasse 44, 4552 Derendingen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



725 Jahre Derendingen

Rundgang durchs Dorf – von alten Gebäuden

Im Jahr 1817, also vor fast 200 Jahren, erstellte der Feldmesser Josef Schwaller den ersten Dorfplan von Derendingen. Anhand dieser Pläne entstand anschliessend das erste Grundbuch.



Derendingen

Die eiserne Emmenbrücke sowie das Restaurant Emmenbrücke

Auf diesen Plänen sind die ältesten Gebäude von Derendingen erfasst. Einige davon möchte ich Ihnen vorstellen. Als Erstes kommen wir zur alten Emmenbrücke. Hier soll schon vor über 500 Jahren eine Brücke die wilde Emme überquert haben. Mehrere Holzbrücken fielen dem Hochwasser zum Opfer, bis im Jahr 1628 die ersten steinernen Joche (Fundamente) gebaut wurden.

Als Vorgänger der heutigen Brücke wurde im Jahr 1884 die erste eiserne Brücke gebaut. Diese hatte eine Fahrbahnbreite von 4.60 Meter, und machte das Kreuzen von Lastwagen unmöglich. Auch gab es keine Gehwege für Fussgänger.

Die heutige Brücke aus Spannbeton wurde 1954 erstellt und um 1990 vollständig saniert.

Viele der alten Gebäude sind nach und nach wieder verschwunden, so auch das 1834 erbaute Restaurant Emmenbrücke. Das Gebäude verfügte im Obergeschoss über einen grossen Saal, wo während Jahrzehnten viele Vereinsanlässe durchgeführt wurden. Vor bald 50 Jahren musste

dann die «Emmenbrücke» dem heutigen Hochhaus weichen.

Wir machen uns auf zum Mitteldorf. Vor 200 Jahren begann unser Dorf erst hier. Die Gegend vom Bahnhof bis zum Mitteldorf war bewaldet. Das Jahr 1816, das sogenannte «Jahr ohne Sommer», führte auch in unserer Gemeinde zu grossen Veränderungen.

Die drohende Hungersnot führte dazu, dass sich die Gemeinde entschloss, das Gebiet vom Bahnhof bis zum Mitteldorf zu roden und als Weideland für die Rinder nutzbar zu machen.

Die grosse Armut in dieser Zeit führte auch zu den ersten sozialen Errungenschaften. Mit dem Bau des ersten Schulhauses im Jahr 1808 wurde auch ein Schulfond, und anschliessend ein Armenfond gegründet. Mit dem Armenfond entstand bereits eine Art frühe Sozialhilfe. Da es zu dieser Zeit keine direkten Steuern gab, wurde der grösste Teil der Finanzierung der Gemeinde über das Forstwesen finanziert.

Nun zurück zu unserem Katasterplan. An der alten Sumpfgasse, heute Durrachstrasse 13, steht eines der ältesten erhaltenen Gebäude von Derendingen, das «Aebi Huus».

Bei vielen Gebäuden kann man nur mit grossem Aufwand feststellen, wann sie erbaut wurden. Beim «Aebi Huus» ist dies anders. Das Jahr der Erbauung wurde mit einem Hausspruch verewigt:

«Wer will bauen an Gassen und Strassen, der muss die Tadler reden lassen. Jeder baut nach seinem Sinn, bau der andere auch wie er will» Erbaut von Durs Heri, 1727. Die beiden Zeichen Kumet und Halbmondmesser sagen, dass er von Beruf Sattler war. Links davon steht der Name des Zimmermeisters, Philipp Glutz.

Das Haus steht auf vier grossen Eichenbalken, die ohne Fundament auf der Erde stehen und erhebt sich 12 Meter hoch. Im Jahr 1860 wurde ein grosser Sitzofen eingebaut. Dieser soll, wenn einmal recht angeheizt, während acht Tagen warm bleiben.



Hans Sepp Gomerking mit zwei Frauen aus Derendingen, 1795

Im Jahr 1908 bekam das Haus seinen heutigen Namen, die Familie Aebi kaufte das Haus an der Durrachstrasse 13.

Weiter geht unsere Reise zum ehemaligen Gomerkingplatz. Das heutige Bauernhaus Kunz, an der Hauptstrasse 77. Beim Kellereingang ist die Jahreszahl 1617 eingemeisselt.

Das Bauernhaus trägt über dem Tennentor einen Spruch und das Umbaudatum 1804. Die Familie Gomerking kam um 1700 von Härkingen nach Derendingen. Der bekannteste war Hans Sepp Gomerking. Er lebte von 1719 bis 1800.

Im Jahr 1795 wurde Hans Sepp vom Trachtenmaler Josef Reinhardt zusammen mit zwei Frauen von Derendingen porträtiert. Dieses Gemälde zeigt wohl zum ersten Mal ein Abbild von Derendinger Einwohnern.

Im Jahr 1798 musste Hans Sepp Gomerking einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Zwei seiner Söhne fielen beim Einfall der Franzosen in den Kämpfen bei Bellach.

Die beiden Namen sind auf dem Denkmal für die Gefallenen vom Franzoseneinfall beim Lindenplatz verewigt.

Das Gomerkingerhaus wechselte wie so viele Gebäude im Verlauf der Jahrhunderte mehrmals seinen Besitzer, bis es im Jahr 1906 in den Besitz der Familie Kunz kam.

Mehr im nächsten Heft

Anlässlich 725 Jahre Derendingen findet am 4. Dezember 2016 das Jubiläumsfest statt.

Text; Erich Gasche

BÜRGERGEMEINDE DERENDINGEN

EINBÜRGERUNGSAKTION FÜR SCHWEIZERBÜRGER ZUM 725 JAHRE JUBILÄUM VON DERENDINGEN

Durch diese Einbürgerungsaktion erhofft man sich ein grösseres Interesse am politischen Leben in der Ortsgemeinde.

Die Hauptaufgaben der Bürgergemeinde sind:

- Bewirtschaftung von Wäldern sowie deren Pflege als Erholungsgebiete
 - Unterhalten der Flurwege und Ruhebänke
 - Verkauf von Weihnachtsbäumen
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Schweizer und Ausländer
- Betreuung des Erholungsgebiets Emme
 - Spielplatz an der Emme
 - Diverse Feuerstellen im Erholungsgebiet
 - Vermietung Blockhaus

Schweizer Bürger, die in Derendingen wohnhaft sind, können das Derendinger Bürgerrecht beantragen. Die Kosten betragen für Familien, Kinder bis 18 Jahre sowie einzel Personen Fr. 300.-. Bei ausserkantonalem Bürgerrecht sind zusätzlich ca. Fr. 450.- an den Kanton zu entrichten.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie bis am 30. November 2016 bei Jörg Gasche, Ressort Einbürgerungen, jeweils am Dienstagabend von 17.30 – 18.30 Uhr unter der Telefonnummer 079 386 99 93.



KIRCHGEMEINDEN

Reformierter Pfarrkreis Derendingen

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen

Bernhard Harnickell, Pfr.

Schützenstrasse 5

4552 Derendingen

032 682 20 85

079 821 51 21 (für Notfälle)

pfarramt.derendingen@

ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie

Therese Utiger, SDM

Niesenstrasse 6

4562 Biberist

032 682 17 81

sdm.derendingen@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. 10. 2016, 19.00 Uhr, Abend-Gottesdienst mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Dienstag, 25. 10. 2016, 10.00 Uhr, Andacht im Tharad mit Rolf Weber, Pfr.

Sonntag, 30. 10. 2016, 9.30 Uhr, Abschlussfeier der Kirchenübernachtung mit Therese Utiger, SDM, & Bernhard Harnickell, Pfr.

Dienstag, 01. 11. 2016, 11.00 Uhr, ökumenische Gedenkfeier zu Allerheiligen auf dem Friedhof Derendingen mit Arno Stadelmann, Bischofsvikar, & Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 06. 11. 2016, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag mit der Musikgesellschaft Derendingen & Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 13. 11. 2016, 9.30 Uhr, Andacht mit anschliessendem Kirchenzorn im kleinen Saal mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Dienstag, 15. 11. 2016, 10.00 Uhr Andacht im Tharad mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 20. 11. 2016, 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 27. 11. 2016, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum ersten Advent mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Dienstag, 29. 11. 2016, 10.00 Uhr, Andacht im Tharad mit Rolf Weber, Pfr.

Sonntag, 04. 12. 2016, 10.00 Uhr, Kinderweihnacht 2016, mit Therese Utiger, SDM, & Team

Dienstag, 13. 12. 2016, 07.00 Uhr, ökumenische Rorate-Feier in der katholischen Kirche mit Andrea Allemann, Pastoralassistentin und und Therese Utiger, SDM

Dienstag, 13. 12. 2016, 10.00 Uhr, Andacht mit Abendmahl im Tharad mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 18. 12. 2016, 19.00 Uhr, Stallweihnacht auf dem Bauernhof Guggisberg an der Biberiststrasse 2 mit Alphornensemble & Bernhard Harnickell, Pfr.

Samstag, 24. 12. 2016, 23.00 Uhr, Christnachtfeier mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Sonntag, 25. 12. 2016, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zu Weihnachten mit Bernhard Harnickell, Pfr.

Samstag, 31. 12. 2016, 17.00 Uhr, Gottesdienst zum Jahresausklang mit Bernhard Harnickell, Pfr. anschliessend Apéro

Anlässe

Mittwoch, 26. 10. 2016, 14.00 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag im Pfarreiheim Widlimatt

Freitag, 25. 11. 2016, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag im kleinen Saal

Sonntag, 27. 11. 2016, 18.00 Uhr, Konzert: der Full Steam Jazzband und des Gospelchors Schönau (Thun) in der reformierten Kirche Derendingen

Sonntag, 11. 12. 2016, 18.00 Uhr, Konzert: der Musikgesellschaft Derendingen in der reformierten Kirche Derendingen

Mittwoch, 14. 12. 2016, 14.00 Uhr ökumenische Seniorenadventsfeier in der Aula Mitteldorf

KUW II Wochenende für reformierte 5. und 6. Klässler: Kirchenübernachtung 2016

Lüge und Wahrheit

Angeblich lügen wir im Schnitt 50 Mal am Tag. Ist ein Zusammenleben mit anderen ohne Lügen, Ausreden, Schwindeln oder Notlügen überhaupt möglich?

Der Film „Lügen haben kurze Beine“ wird uns durch die vielfältige Welt von Lüge und Wahrheit begleiten. Nebst einem vielfältigen Programm, bleibt sicher auch noch genügend Zeit, um zu schlafen.

Beginn: Samstag, 29. 10. 2016, 20.00 Uhr

Ende: Sonntag, 30. 10. 2016, ca. 11.30 Uhr

Anmeldung bis zum 22. 10. 2016 an:

Therese Utiger (Adresse siehe linke Spalte).

Kinderweihnacht 2016

Mitten im Winter wächst neues Leben

Das Team von „Fiire mit Chlii und Gross“ lädt Kinder und Erwachsene zu drei erlebnisreichen Nachmittagen im Advent ein. Singen, Geschichten hören, spielen, basteln und Zvieri essen. Am Sonntag, 4. Dezember, gestalten wir gemeinsam eine Feier. Und endlich, endlich darf das Gygeli sein erstes Weihnachtslied spielen.

Wann:

Samstag, 19. 11. 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 26. 11. 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 30. 11. 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 04. 12. 2016, 10.00 Uhr, Feier

Wer: Kinder ab Kindergarten, gegen oben keine Altersbegrenzung

Wo: Reformierte Kirche Derendingen

Kosten: Der Anlass ist gratis

Anmeldung bis 12. 11. 2016 an:

Erika Kaiser, Gerlafingenstrasse 1, 4552 Derendingen, 032 682 55 79



Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Herz Jesu Derendingen

Kath. Pfarramt Derendingen

Gemeindeleiter

Thomas Faas, Pfr.

032 682 21 45

tfaas-kath-kirche-luterbach@

bluewin.ch

Pastoralassistentz

Andrea Allemann

032 682 20 53

a.allemann-herzjesu-derendingen@

bluewin.ch

Hauptstrasse 51

4552 Derendingen

032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@

bluewin.ch

Gottesdienste

Dienstag, 01. 11. 2016, 09.30 Uhr, Gottesdienst zu Allerheiligen in der katholischen Kirche mit Arno Stadelmann, Bischofsvikar

Dienstag, 01. 11. 2016, 11.00 Uhr, ökumenische Gedenkfeier zu Allerheiligen auf dem Friedhof Derendingen mit Arno Stadelmann, Bischofsvikar, & Bernhard Harnickell, Pfr.

Dienstag, 01. 11. 2016, 17.00 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle Allerheiligen

Mittwoch, 02. 11. 2016, 09.30 Uhr, Gedenk-Gottesdienst zu Allerseelen in der katholischen Kirche mit Arno Stadelmann, Bischofsvikar

Dienstag, 29. 11. 2016, 07.00 Uhr Roratefeier mit dem Kirchenchor

Montag, 5. 12. 2016, 17.00 Uhr Aussen-

dungsfeier Samichlaus

Dienstag, 13. 12. 2016, 07.00 Uhr, ökumenische Rorate-Feier in der katholischen Kirche mit Andrea Allemann, Pastoralassistentin und und Therese Utiger, SDM

Samstag, 24. 12. 2016, 17.00 Uhr Krippenspiel mit der Chinderfiirgruppe

Samstag, 24. 12. 2016, 23.00 Uhr, Christnachtfeier

Sonntag, 25. 12. 2016, 9.30 Uhr, Gottesdienst zu Weihnachten

1. Mai – 31. Oktober 2016, Öffnung der Kapelle Allerheiligen.

Anlässe

Mittwoch, 26. 10. 2016, 14.00 Uhr ökumenischer Seniorennachmittag im Pfarreiheim Widlimatt

Sonntag, 6. 12. 2016, der Samichlaus besucht Kinder zu Hause

Mittwoch, 14. 12. 2016, 14.00 Uhr ökumenische Seniorenadventsfeier in der Aula Mitteldorf

Kirchweihfest 2016

Wie immer am letzten Sonntag im Juni feierten wir am 26. 06. 2016 das Kirchweihfest unserer Herz-Jesu-Kirche.

Der Festgottesdienst stand unter dem Thema «Haus Gottes aus lebendige Steinen». Alle, ob jung oder alt, klein oder gross, wichtig oder nicht, weiss oder farbig, Frau oder Mann ..., wir alle sind lebendige Steine in unserer Gemeinde. Und gerade die Vielfalt, die Unterschiedlichkeit der Menschen und Gruppen macht unser Gemeindeleben spannend. Gottes Haus unter den Menschen ist ein offenes Haus; alle sind eingeladen zu kommen und mitzufeiern. Musikalisch wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Erich Meyer und an der Orgel von Alessandro Michelon gestaltet.

Die Sonne lachte an unserem grossen Fest strahlend vom Himmel und beim Apéro im Pfarrgarten konnte auf das Wohl unserer Gemeinde und unser eigenes Wohl

kräftig angestossen werden.

René Durbach und Hans Kurth hatten in der Zwischenzeit ihr gluschtiges und nahrhaftes Risotto zubereitet. Ein fluffiges Erdbeerjoghurtmousse rundete das Geschmacksvergnügen ab.

Viele waren eingeladen und viele sind zum Mitfeiern gekommen.

Ein Wermutstropfen lag allerdings über dem Fest: leider mussten wir Ivo Bühler aus dem Pfarreirat verabschieden. Er und seine Frau Jenny hatten federführend unseren wunderbaren Taizégottesdienst vorbereitet und sind im Sommer nach Zofingen gezogen.

Allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank.

Thomas Faas

Ökumenischer Jakobsweg 2016

Unser Abschnitt des Jakobsweges führte uns dieses Jahr vom Brünig nach Oberried. Vom Brünig aus ging es im Wald zunächst mehr oder weniger geradeaus, mal leicht bergauf oder bergab, sozusagen eine Strecke zum Warmlaufen. Dann aber kam der Abstieg auf steilen Wegen. Zum Glück führte der Weg durchgehend durch den Wald, so daß wir nicht unter der brennenden Sonne laufen mußten. Unten angekommen, nahmen wir zwischen Brienzwiler und Brienz in einem Waldstück das Mittagessen ein.

Nach Brienz ging es dann auf geteeter Straße unter der sommerlichen Sonne wieder aufwärts. Und da stand es: ein Auto mit einer SO Nummer auf dem Parkplatz eines Ferienhäuschens. Wir müssen wohl ausgesehen haben wie ein Haufen Touristen, die sich zu viel zugemutet hatten – oder man sah uns die Solothurner sofort an, jedenfalls kam der Besitzer des erwähnten Wagens mit einigen Flaschen Mineralwasser aus dem Gartentor, damit wir uns etwas erfrischen konnten.

Nach einem kurzen Gespräch ging es dann weiter auf der letzten Etappe und über die letzte Herausforderung, die Hängebrücke Unterweidligrabe vor Oberried. Ca. 80 Meter über dem Abgrund auf einer schwankenden Brücke zu gehen, war schon eine Herausforderung. Aber alle kamen rüber und wohlbehalten in Oberried an.



Expansion und Fusion

Eine Symbiose ist definiert als das Zusammenleben von Lebewesen verschiedener Art zu gegenseitigem Nutzen. Im übertragenen Sinne bedeutet dies in der Wirtschaft, dass zwei Unternehmen voneinander profitieren können, wenn sie sich zusammenschließen.



So hat sich Martin Laube von der Bäckerei Laube in Derendingen die Kenntnisse und langjährige Erfahrung von Oetterli Kaffee zu Nutze gemacht und in der Nähe des Solothurner Hauptbahnhofs die Stadtrösterei eröffnet.

Derendingen aktuell war bei der Eröffnung dabei und durfte sich von den Köstlichkeiten und den Kaffeespezialitäten persönlich überzeugen. Kaum einem Gaumen vermag das breite Angebot an Frühstück, Snacks zum Mittag und duftenden Kaffeesorten keine Freude bereiten. Zudem verbindet das ansprechende Interieur Antike mit Moderne und verleiht dem Raum zusätzlich eine rustikale Note. ●

Text und Fotos: Daniel Lorenz



TIERTHERAPIEZENTRUM RENZ

Neu im Emmenhof: Ganzheitliche Kurse für Tierhalter

Das Tiertherapiezentrum Renz besteht aus einer Tierärztin, zwei Tierheilpraktikerinnen und einer ganzheitlichen Tiertherapeutin. Das Unternehmen hat sein Büro in Niederbipp und die Kursräumlichkeiten im Emmenhof in Derendingen. Behandelt werden Hunde und Pferde, aber auch einige Katzen und sogar Kühe – dies in der ganzen Schweiz.



«Unsere Hauptgebiete sind vor allem die austherapierten Fälle, in denen die klassische Schulmedizin nicht mehr weiterhelfen konnte», so die Geschäftsführerin und Therapeutin Sabrina Renz.

Sie betont, dass neben der Behandlung von chronischen Krankheiten auch die Prävention aus ganzheitlicher Sicht ein wichtiger Punkt sei: «Gerade Hunde und Pferde, die an Sportveranstaltungen teilnehmen, sollten präventiv regelmässig behandelt werden. Denn wer viel leistet, soll auch entsprechend gepflegt werden, dies z. B. mit einer Kombination aus Massagen, Spannungskorrekturen in den Gelenken, Akupunktur und unterstützenden Therapien wie Taping.»

Neben Behandlungen bietet das Tiertherapiezentrum Renz auch ganzheitliche Weiterbildungen an.

«Uns ist es wichtig, dass wir unsere Erfahrung und unser Wissen aus dem ganzheitlichen Tiergesundheitsbereich weitergeben können, denn man kann oft mit kleinen Massnahmen Enormes erreichen!»

In unseren gut eingerichteten Kursräumlichkeiten im Emmenhof in Derendingen können wir die Kurse in entspannter Lernatmosphäre durchführen. Erwachsenengerechtes Lernen, sowie Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz sind für uns selbstverständlich und werden auch so in unseren Kurse gelebt.

Am Freitag, 14. Oktober 2016 führen wir um 19.30 Uhr einen kostenlosen Infoabend (mit anschliessendem Apéro) durch, zu dem wir die Einwohner von Derendingen ganz herzlich einladen möchten.

Anmeldung bitte direkt über unsere Homepage www.tiertherapiezentrum-renz.ch (unter Seminare).

Wir freuen uns, Sie schon bald persönlich kennenzulernen. ●

Text: Sabrina Renz



Gelungene Einweihung des neuen Cevi-Huus

Mitte August hat der Cevi Derendingen sein neues Cevi-Huus an der Sportstrasse mit einem dreitägigen Fest eingeweiht.

Vor ein paar Wochen war es endlich so weit: Das Sägen, Schrauben und Montieren hatte ein Ende und das neue Cevi-Huus konnte feierlich eingeweiht werden.



Eine kurze Rückblende: Begonnen hat das Projekt vor drei Jahren, als die Möglichkeit bestand, in Malters ein bestehendes Haus für den symbolischen Betrag von einem Franken zu kaufen.

Das bisherige Vereinshaus an der Steinmattstrasse wurde an einen Investor für eine grössere Überbauung verkauft. Bei der Suche nach einem geeigneten Platz und bei der Erschliessung hat die Gemeinde Derendingen dem Verein sehr geholfen und ihn grosszügig unterstützt.



So erfolgte schliesslich im Januar 2015 der Spatenstich. Das mittlerweile auf Anhängern stationierte Haus wurde nach und nach wieder aufgebaut. Dabei hat der Verein so viele Arbeiten als möglich selbst ausgeführt und der Vorstand wurde dabei vom ganzen Leiterteam, von vielen Eltern und Bekannten unterstützt. Insgesamt wurden circa 8'500 Stunden freiwillige Arbeit geleistet.

Arbeit, die sich sicherlich gelohnt hat – blickt man nun auf das fertige Haus. Es verfügt über einen grossen Saal, eine gut eingerichtete Küche, sanitäre Anlagen mit Toiletten und Duschen sowie mehrere Gruppen- und Materialräume.

Und so wurde gleichzeitig mit dem vierzigjährigen Bestehen des Vereins das neue Cevi-Huus feierlich eingeweiht. Gestartet wurden die Feierlichkeiten mit einem Grill and Chill-Event am Freitagabend.

Am Samstag fand die offene Tür statt, bei dem viele Derendinger,innen das Haus besichtigten. Der Samstagabend stand dann im Zeichen des Jubiläums:

Ehemalige Jungschärler sowie -innen kamen zusammen und schwelgten in Erinnerungen.

Am Sonntag schliesslich wurde mit einem Brunch für geladene Gäste, Cevi-Kinder und deren Eltern sowie alle Interessierte das Haus offiziell eingeweiht. Ein gelungenes und würdiges Wochenende für den gesamten Verein und das neue Cevi-Huus. ●

Text: Sandra Berger
Fotos: Dominik Kauer





«Ds Hagmatt-Jümpferli»

So heisst die Komödie, welche die Theatergruppe des Jodlerklubs «Zytröseli» Derendingen an der diesjährigen Abendunterhaltung aufführt.

Aufführungsdaten:

Mittwoch, 2. November 2016

Samstag, 5. November 2016

jeweils um 20 Uhr im Saalbau Bad, Derendingen.

DS HAGMATT JÜMPFERLI

Ein berndeutsches Schauspiel in drei Akten von Ernst Balzli

«Ds Hagmatt-Jümpferli» entführt sie ins Jahr 1938 im Bernbiet. Mutter und Vater Neuenschwander führen zusammen mit ihrem Sohn Fritz, dem Melker Christen und der Magd Frieda auf dem Hagmatt-Hof ein beschauliches und ruhiges Leben.

Als der Vater eines Tages schwer erkrankt und für längere Zeit in eine teure Kur muss, beginnen für die Familie schwere Zeiten. Die Erkrankung des Vaters bringt die Familie in finanzielle Schieflage, und als im Stall auch noch die Seuche ausbricht und sämtliche Tiere geschlachtet werden sollen, drohen die Neuenschwanders endgültig alles zu verlieren.

Um den Hof zu retten sieht die Mutter nur noch einen Ausweg: ihr Sohn Fritz soll die reiche Bauerntochter Marie heiraten und so den Hof und die familiäre Existenz retten.

Fritz, der aber heimlich mit der armen Magd Frieda verlobt ist, wehrt sich zunächst vehement dagegen, knickt nach hartem Druck der Mutter aber doch ein und gibt Frieda auf.

Der Hof scheint gerettet als plötzlich Frau Rüedi, Friedas Mutter, in der Hagmatt auftaucht um für Ihre Tochter zu kämpfen. Wie wird sich die Situation nun klären und was ist schlussendlich stärker? Geld und Stolz oder die Liebe?

Erleben sie es an einem spannenden und emotionalen Theaterabend und lassen sie sich in alte Zeiten zurückversetzen!

Wichtiger Hinweis

Der **Lottomatch** des Jodlerklubs «Zytröseli» Derendingen findet dieses Jahr am **3. und 4. Dezember** statt. Speziell zu vermerken ist, dass dieses Jahr der Lottomatch nicht wie gewohnt in der Aula Mitteldorf, sondern **im Saalbau Bad** stattfindet.



Sportlich und kunterbunt

Der diesjährige «schnäuscht Däredinger» fand bei viel Sonnenschein und tollem sportlichem Einsatz statt. Das Publikum war begeistert von den jungen Athleten und verpflegte sich genüsslich in der kleinen Festwirtschaft.

Die neue Kategorie «dr Originäuscht, nid dr Schnäuscht»R unter dem Motto kunterbunt war spannend, amüsant und bereichernd für alle.

Der Turnverein Derendingen freute sich, die zwei schnellsten im Dorf mit einem Pokal zu ehren: Mirjam von Rohr und Alessandro Veronica.

Text: Nina Kaiser

Fotos: Dominic Müller

RANGLISTEN

80 M MÄDCHEN SEK.

1. Mirjam von Rohr 11,65
2. Monika Affolter 11,78
3. Annika Meyer 12,09
4. Carolina Lorenz 12,87
5. Anna Sofia Candido 13,32
6. Christal Louarn 13,65
7. Julia Lorenz 13,97
8. Viola Moser 15,13
9. Hind Boukhris 15,15

80 M KNABEN SEK.

1. Alessandro Veronica 10,62
2. Tarik Boukhris 11,17
3. Levis Makwara 12,27
4. Fabian Bloch 12,55
5. Silas Ubaka 13,03
6. Noah Ramahenina 13,10
7. Robin Spichiger 14,09
8. Lian Jaskic 14,79
9. Achmed Taisumov 15,52



Musikgesellschaft live in Montreux

Am Wochenende vom 18. / 19. Juni 2016 war es soweit. Die Musikgesellschaft Derendingen (MGD) besuchte das Eidgenössische Musikfest in Montreux.

Nach intensiver Planung war die Vorfreude auf das grösste Musikfest der Welt riesig. Frohgelaut fuhr die MGD-Familie frühmorgens im bequemen Reisecar Richtung Genfersee. Die Freude wurde aber schon früh nach Ankunft in Montreux getrübt. Mit einem gebrochenen Fuss und einem von Heisswasser verbrühten Unterarm mussten sich gleich zwei Flötistinnen in Spitalpflege begeben.



Den widerlichen Umständen zum Trotz gelang der Musikgesellschaft das Selbstwahl- und Aufgabenstück gut. Unter der Leitung von Alexander Rolli erspielte sich die MGD mit 91.33 von 100 möglichen Punkten beim Selbstwahlstück das Prädikat «sehr gut». Mit dem guten 8. Platz von 28 Klassierten konnte die MGD in der 3. Klasse Harmonie, Salle de Gymnastique in Clarens, zufrieden sein. Am Nachmittag folgte auf dem Parcours Stravinski die Parademusik, welche auf dem 25. Platz von 61 Teilnehmenden dieses Umganges abgeschlossen werden konnte.

Nachdem am Samstagabend die Partymeile des Musikfestes unsicher gemacht wurde, war das Übernachten in der Jugendherberge Montreux sehr komfortabel. Der Sonn-

tag konnte individuell gestaltet werden. Musikvorträge der höchstklassierten Vereine im Auditorium Stravinski und in der Miles Davis Hall waren sehr beliebt. Ebenso der gemeinsame Besuch der Wettspielvorträge des Musikvereins Harmonie Gerlafingen in Vevey.

Nach kurzweiliger Rückfahrt war der Empfang in Derendingen überwältigend! Den Fahnenmarsch singend, marschierte die MGD mit Ehrendamen, Vereinsfahne und originellen Schirmen vor dem Gemeindehaus ein. Der stimmungsvolle Vortrag des Jodlerklubs Zyröseli und die fätzigen Klänge der Guggemusig Ämmekracher liessen die Herzen der vielen Anwesenden aus nah und fern höher schlagen. Gemeindevizepräsident Roger Spichiger überbrachte Glückwünsche ebenso wie die vielen Fahnen- und Vereinsdelegationen. Co-Präsident Markus Burkhard bedankte sich herzlich im Namen der Musikgesellschaft für den tollen Empfang und das leckere Apéro des Vereinskonzerts. Ein grosses Dankeschön geht auch an die beiden MGD-Hauptorganisatoren Otto und Erich Gasche mitsamt ihren Helferinnen und Helfern. ●

Text: Erich Brunner

Fotos: Alena Andres



Gisela Zürcher

Schulsekretärin von Kindergarten und Primarschule



Wer sind Sie?

Ich bin eine Ur-Derendingerin und fühle mich hier sehr wohl und daheim. Mit meiner Familie (ich habe zwei erwachsene Söhne) wohne ich im Dörfliquartier. Ursprünglich wollte ich eigentlich mal Lehrerin werden, das hat aber dann nicht geklappt. Das Thema Schule hat mich aber immer besonders interessiert.

Als meine Kinder klein waren, habe ich mich deshalb in der Schulkommission (längere Zeit auch als Präsidentin) engagiert und war einige Jahre im Gemeinderat.

Auch heute noch interessiere ich mich sehr für das Geschehen im Dorf und bin in der Arbeitsgruppe «Tagesstrukturen» und in der Kommission für Gesellschaftsentwicklung aktiv.

Seit dem 1. September 2008 arbeite ich als Schulsekretärin der Primarschule und des Kindergartens, im Moment mit einem Pensum von 80 %.

In meiner Freizeit lese und koche ich sehr gerne. Von klein auf bin ich zudem begeisterter Fussballfan und diese Leidenschaft hat mich bis heute nicht losgelassen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin für die gesamte Administration des Kindergartens, der Primarschule sowie der Musikschule zuständig.

«Ich bin eine Ur-Derendingerin und fühle mich hier sehr wohl und daheim.»

Die Anmeldungen von neuen Schülerinnen und Schülern laufen ebenfalls über mich. Wichtig ist auch die Meldung von Pensen und Mutationen von Lehrpersonen an unsere Finanzabteilung und das Volksschulamt.

Zudem erstelle ich Arbeitsverträge, Klassenlisten, Statistiken und einiges mehr. Auch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Hausaufgabenbetreuung gehören in mein Tätigkeitsgebiet. Immer wieder werde ich für die Protokollführung an Elterngesprächen aufgeboten.

Ganz besonders am Herzen liegt mir die Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren vom Projekt «Seniorenhilfe Schule».

Wo findet man Sie?

Mein Büro ist nicht im Schulhaus zu finden, sondern im Gebäude der Einwohnergemeinde zwischen den beiden Kirchen. Ich teile es mit der Assistentin des Gemeindepräsidenten im 1. Stock.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit Freude?

Die Schule als Ganzes liegt mir sehr am Herzen. Ich schätze vor allem die Vielfalt meiner Aufgaben.

Es geht meist relativ hektisch zu und her und das finde ich sehr spannend und interessant. Die Kontakte mit den Eltern sowie die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung schätze ich sehr.

Auch spüre ich eine grosse Wertschätzung von den Lehrerinnen und Lehrern und das motiviert mich zusätzlich.

Ohne zu übertreiben darf ich sagen, dass ich eigentlich jeden Tag mit Freude zur Arbeit komme.

Gibt es etwas, das Sie nicht so gut finden?

Dadurch, dass ich mein Büro nicht im Schulhaus habe, bin ich relativ weit weg von den Kindern und sie wissen eigentlich gar nicht, wer ich bin. Das finde ich schade.

Besten Dank für deine Offenheit und deine Ausführungen. Wir danken dir für deine tägliche Arbeit und schätzen die tolle Zusammenarbeit.

Die Schulleitung der Primarschule Derendingen



Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

(Hermann Hesse)

Einblick in den ersten Schultag von Erstklasskindern im Schulhaus Oberdorf.



08.00 Uhr:
Das Schulzimmer der Unterstufenklasse ist vorbereitet und freundlich eingerichtet.

Für jedes Kind liegt eine Schreibunterlage und eine Schachtel mit Schreibutensilien bereit. Neben jedem Erstklasskind, mit gelber Unterlage, wird ein 2. Klasskind, sein Schulgotti oder -götti (blaue Unterlage) sitzen.

Auch die Lehrperson, Frau Ruth Guggisberg, ist trotz ihrer jahrelangen Erfahrung am Schulanfang noch immer etwas aufgeregt. Da geht es ihren Schülerinnen und Schülern wohl nicht anders.

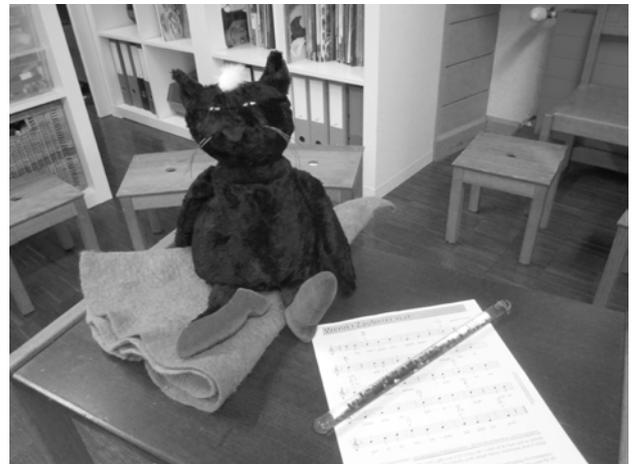
Pünktlich um 8.10 Uhr strömen die Kinder voller Elan ins Schulhaus. Die Erstklasskinder werden noch von ihren Eltern begleitet.

Auch Suela kommt mit ihrem Mami zur Schule. Sie packen zusammen das Turnsäckli aus dem neu gekauften Schulsack aus.

Etwas scheu geht Suela ins Klassenzimmer, begrüsst die Klassenlehrerin Frau Guggisberg und die Heilpädagogin Frau Ambühl, welche sie schon vom Kindergarten her kennt. Sogleich findet Suela ihren Platz, ganz zuvorderst.

Der Unterricht beginnt aber hinten im Kreis. Die begleitenden Eltern schauen im Hintergrund gespannt zu. Eine schwarze Plüschkatze wartet geduldig im Kreis. Es ist die

Katze der Hexe, von der sie bereits am Schnuppernachmittag gehört haben.

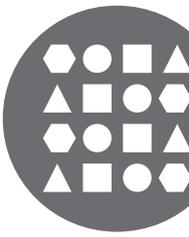


Scheu und ganz schnell sagt jedes Kind der Katze seinen Namen. Und sogleich wiederholen sie den Zauberspruch, den die Kinder am Schnuppernachmittag gelernt haben.

Frau Ambühl lehrt den Kindern mit Begleitung der Gitarre das erste Zaubersong. Damit Frau Guggisberg den Eltern noch Informationen zur Schule abgeben kann, arbeiten die Kinder leise am Platz.

Die 2. Klasskinder unterstützen ihre Patenkinder. Und damit ist der Start gelungen und die Eltern verabschieden sich von ihren stolzen Erstklasskindern. ●





Unterhaltung, Genuss und mehr

Es ist wieder soweit!

Wir laden Sie herzlich ein zum alljährlichen **Herbstfest im Zentrum THARAD** am **Samstag, 17. September 2016 von 11.00 – 16.30 Uhr.**



THARAD
Zentrum für Pflege und Betreuung

UNTERHALTUNG

- *Musikgesellschaft Derendingen*
- *Jodlerklub Zytröseli*
- *Trio Guido Frei*



UND MEHR

- *Heimbesichtigungen*
- *Informations-Stand*



GENUSS

- *Suure Mocke*
- *Pilzpastetli*
- *Bratwurst*
- *Pommes*
- *Dessertbuffet*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

THARAD – Zentrum für Pflege und Betreuung, Hauptstrasse 50, 4552 Derendingen
www.tharad.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober	
02. 10.	Natur- und Vogelschutzverein: Internationaler Zugvogeltag, Bleichenberg
06. 10.	FGD: Spiel- & Plaudernachmittag— MTV: Ferienprogramm mit Partnerin/GönnerIn
09. 10.	FGD: Frouezmorge
16. 10.	MTV: Schlusswanderung mit Partnerin/GönnerIn
21. 10.	GIVD: Herbstanlass
23. 10.	Naturfreunde: Morgenessen
26. 10.	FGD: Wanderung — ök. Seniorennachmittag im Pfarreiheim Widlimatt
28. 10.	FGD: Anmeldeschluss Dorf-Adväntskaländer
29. 10.	Musikgesellschaft Derendingen: Lottomatch
30. 10.	Musikgesellschaft Derendingen: Lottomatch
November	
01. 11.	ökumenische Gedenkfeier zu Allerheiligen mit der Musikgesellschaft Derendingen
03. 11.	FGD: Spiel- & Plaudernachmittag
04. 11.	FTG: Bänzejass und Gesellschaftsspiele
05. 11.	Jodlerklub «Zytröseli»: Abendunterhaltung mit Konzert und Theater
09. 11.	FGD: Frouezmorge; Wissenswertes AHV — Jodlerklub Zytröseli: Abendunterhaltung
11. 11.	Club junger Familien: Laternenumzug
14. 11.	Vereinskonvent: Generalversammlung
18. 11.	MTV: Benzenjass
23. 11.	FGD: Weihnachtskarten
25. 11.	FGD: Adventseinstimmung — CVP: Benzenjass
26. 11.	Wintermäret — SATUS: Abendunterhaltung
27. 11.	Wintermäret — Ref.: Konzert Full Steam Jazzband & Gospelchors Schönau (Thun)
29. 11.	Kath.: Roratefeier
Dezember	
01. 12.	FGD: Spiel- & Plaudernachmittag
02. 12.	SATUS: Benzenjass
03. 12.	Natur- und Vogelschutzverein: Chlausenhöck nachmittags — Jodlerklub «Zytröseli»: Lottomatch
04. 12.	Jodlerklub «Zytröseli»: Lottomatch
07. 12.	SATUS: Schlussturnen (Jugi)
9. 12.	SATUS: Chlausenhöck — FGD: Benzenjass
10. 12.	MTV: Weihnachtsfeier mit Partnerin/GönnerIn
11. 12.	MGD: 41. Kirchenkonzert
13. 12.	ökumenische Roratefeier — FGD: Besichtigung Vebo — FTG: Weihnachtsfeier
14. 12.	FGD: Frouezmorge — ök. Senioren-Adventsfeier
17. 12.	Naturfreunde: Weihnachtsfeier
18. 12.	Ref.: Stallweihnacht auf dem Bauernhof Guggisberg an der Biberiststrasse 2
19. 12.	MGD: Weihnachtsklänge im Dorf
21. 12.	SATUS: Weihnachtsfeier (Jugi)